Objekt:	Messergriff mit Abschluss als sitzender Hund
Museum:	Dominikanerkloster Prenzlau Uckerwiek 813 17291 Prenzlau 03984/752241
Sammlung:	Sammlung Kloster Seehausen
Inventarnummer:	IV 5232

Beschreibung

Der sehr gut erhaltene Griff eines Griffangelmessers wurde aus Knochen gefertigt. Im Querschnitt ist er oval bis mandelförmig. Das Ende des Griffs ziert ein plastisch ausgearbeiteter Hund von 2,3 cm Höhe. Er sitzt auf einem Sockel aus mehrreihigen, umlaufenden Ritzverzierungen. Eine Bohrung zwischen den Vorder- und Hinterbeinen diente zur Befestigung an einem Band, welches am Gürtel befestigt werden konnte. Die Schlappohren, die kleine bis mittlere Größe, sowie die gedrungene Form der Schnauze lassen vermuten, dass es sich um einen mittelalterlichen Jagdhund handelt.
In der Sammlung der Seehausener Funde befindet sich ein weiterer mit Tiermotiv gestalteter Griff eines Messers, auf dessen Ende eine Katze sitzt. Beide Messergriffe lassen sich aufgrund ihrer ähnlichen Gestaltung einem Set zuordnen.

Grunddaten

Material/Technik:	Knochen/geschliffen, geschnitzt
Maße:	L 8,4 cm, B 1,2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	13.-14. Jahrhundert
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1980er Jahre
	wer	
	wo	Oberuckersee (Gemeinde)
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Zisterzienserinnenkloster Marienwerder (Oberuckersee)

Schlagworte

- Essbesteck
- Kleinplastik
- Messer

Literatur

- K. Feike (2014): Kunstwerk, Werkzeug, Tafelbesteck - die Messer. In: F. Biermann/K. Frey (Hrsg.), Das Nonnenkloster von Seehausen in der Uckermark. Neue Forschungen zur untergegangenen Zisterze am Oberuckersee. Prenzlau